

BGL International trifft auf Lebenshilfe

Fußballfest nach der Devise „Miteinander statt Gegeneinander“

Von Julian Traublinger

Mitterfelden/Freilassing. Wie es der Zufall so wollte, fanden der Weltladen, die Pfadfinder vom Stamm Christopherus, die Lebenshilfe sowie der Fußballverein BGL International Freilassing zusammen. Die Hauptorganisatoren Rosemarie Pscheidl vom Weltladen, Michael Galler von der Lebenshilfe und Thomas Mooser von BGL International planten auf dem Sportgelände der Mittelschule Mitterfelden ein Fußball-Freundschaftsspiel nach der Devise „Miteinander statt Gegeneinander“ mit einem Grillfest.

Heraus kam ein schöner Tag für die Bewohner unter anderem der Lebenshilfe-Häuser Oberteisendorf und Adelstetten sowie weitere Teilnehmer aus Salzburg und für die Spieler des Fußballvereins.

Geleitet vom geprüften Schiedsrichter Mohammad Hassan von BGL International ging es los. Das Team „Lebenshilfe“ spielte gegen das Team „BGL International“, wobei beide Mannschaften bunt gemischt waren. Als Goalgetter entpuppte sich Kapitän Christoph vom Team „Lebenshilfe“. Er erzielte wohl deutlich über sieben Tore aus allen Positionen. Aber auch „BGL International“ ließ sich nicht lumpen, so dass es am Ende nach dreimal 15 Minuten auf dem Kleinfeld 10:10 unentschieden stand. Das Elfmeterschießen sah ebenfalls



Gruppenfoto nach der Siegerehrung mit 1. von links Freilassings Bürgermeister Markus Hiebl, neben ihm Vorsitzender der Lebenshilfe BGL Hans Eschlberger und stehend 7. von links Thomas Mooser sowie kniend 2. links Bernard Payet, beide BGL International Freilassing.

– Foto: Sofia Payet

keinen Sieger, Endstand war 15:15, jeder durfte zufrieden sein angesichts dieses Torreignis.

Jeder hatte ein Handicap

Für Erheiterung sorgte der Gag der Organisatoren, die von Zeit zu Zeit einzelnen Spielern gewisse Handicaps angedeihen ließen. So musste ein Spieler mit einem Koffer in der Hand fortsetzen, ein anderer bekam einen Hoola-Hoop-Reifen verpasst, damit er nicht mehr so körperbetont spielen konnte. Andere Aktive mussten sich Schwimmmflossen anziehen. Auch das Spielgerät wurde mehrmals ausgetauscht, ob gegen



Die Pfadfinder mit ihren Gästen beim Malen.

– Foto: Julian Traublinger

einen eiförmigen Ball, einen riesigen Hüpfball oder eine Mini-Pille. Bei der Siegerehrung bekam jeder Teilnehmer von Freilassings Bürgermeister Markus Hiebl und Rosemarie Pscheidl eine Medaille

umgehängt und Lebenshilfe-BGL-Vorsitzender Hans Eschlberger überreichte den beiden Mannschaftskapitänen einen Pokal sowie faire Schokoherzen und einen Manuel Neuer zum Kuscheln.

Im Rahmen des Fests übergab Rosemarie Pscheidl an BGL International einen von mehr als 70 Fußbällen, die als Sonderanfertigung an die befreundete Fußballakademie „Good Hope“ in Kenia gehen. Die Bälle wurden in Pakistan fair und ohne Kinderarbeit produziert und sind mit den Signets und den entsprechenden Farben von Good Hope, dem Weltladen Mitterfelden und vom Förderverein Universal Lighthouse versehen. Denn ohne den Fußballverein BGL International Freilassing würde es Good Hope heute nicht geben, so Pscheidl unter Verweis auf die Spenden des mittlerweile dazu gegründeten Vereins Universal Lighthouse. Mit dem Geld können im kenianischen Mombasa Grundnahrungsmittel an die am stärksten leidenden Familien der Fußballspieler verteilt werden.

Das Fest wurde ab mittags in den Innenhof des Pfarrzentrums St. Severin verlegt. Dort hatten die Pfadfinder Sitzgelegenheiten, Grill und Salatbuffet hergerichtet. Trommler Seydou machte wie schon beim Spiel auch hier Stimmung und verlegte sich später auf die Gitarre. Für Feiernde mit künstlerischer Ader gab es eine große Holztafel, auf der jeder malen durfte.

Dieses Projekt wurde aus dem „Bayerischen Aktionsplan Jugend“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.